



30. September 2014

Walliser Munizipalgemeinden Sehr gute Jahresrechnungen 2013

(IVS).- Die Finanzlage der 135 Walliser Gemeinden kann ein weiteres Mal als insgesamt sehr gut beurteilt werden. Die Anzeichen einer Abkühlung, wie man es im 2012 befürchtete, haben sich im Verwaltungsjahr 2013 nicht bestätigt. Die von der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten vorgenommenen Auswertungen zeigen auf, dass sich alle Finanzkennzahlen im grünen Bereich bewegen. Während der Kanton einen Finanzierungsfehlbetrag zu verzeichnen hat, zeigen sich die Gemeinden in bester Gesundheit. Es ist die Fortsetzung der positiven Entwicklung, wie sie seit 2004 beobachtet werden kann.

Laufende Rechnung: ein Cashflow von nahezu 374.0 Millionen Franken und ein Ertragsüberschuss von 69.7 Millionen Franken.

Der laufende Aufwand der Gemeinden nimmt um 2.2% (33.7 Millionen Franken) zu. Der Ertrag verzeichnet einen Zuwachs um 3.5% (65.6 Millionen Franken). Im Vergleich dazu liegt beim Kanton die Zunahme des Aufwands bei 2.6% (77.5 Millionen Franken) und der laufende Ertrag steigt nur um 0.5% (14.6 Millionen) an.

Die 135 Munizipalgemeinden erwirtschaften per 31. Dezember 2013 eine Selbstfinanzierungsmarge von nahezu 374.0 Millionen Franken. Dies ist eine Steigerung von über 31.9 Millionen Franken oder 9.3%. Damit liegt die Marge über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von 364.3 Millionen Franken. Der Kanton seinerseits verzeichnet eine Selbstfinanzierungsmarge von knapp über 119.1 Millionen Franken, eine Abnahme um 62.9 Millionen Franken oder 34.6%.

Die Gemeinden erhöhen ihre Abschreibungen auf ein Niveau von über 304.3 Millionen Franken (+9.2%). Der Ertragsüberschuss verbessert sich um 5.8% auf 69.7 Millionen Franken. Parallel dazu fallen die Wertminderungen beim Kanton mit 172.7 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer aus (-4.7%). Dieser hat erstmals seit 2003 einen Aufwandüberschuss zu verzeichnen, und zwar 53.5 Millionen Franken.

Nettoinvestitionen von 401.7 Millionen Franken

Nach dem Rekordjahr 2012 fallen die eingesetzten Mittel der Gemeinden bei den Nettoinvestitionen mit 401.7 Millionen Franken um 10.4% tiefer aus, was jedoch immer noch das zweithöchste Volumen seit 2004 ist. Der Kanton betont sein Engagement hinsichtlich Investitionen in der Zunahme der Nettoinvestitionen um 10.4% auf 201.8 Millionen Franken.

Finanzierungsfehlbetrag von 27.7 Millionen Franken

Mit 27.7 Millionen Franken weisen die Gemeinden das zweite Mal in Folge einen Finanzierungsfehlbetrag aus, der allerdings rückläufig ist.

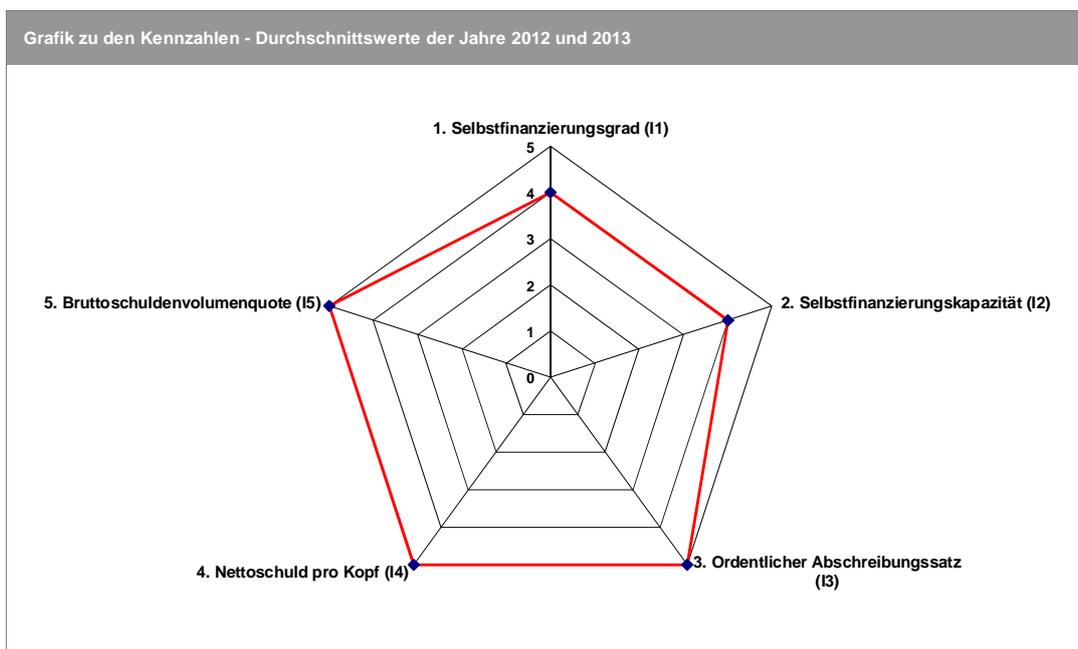


Dies bei einem Investitionsvolumen, das sich auf einem sehr hohen Niveau bewegt. Die Rechnung des Kantons zeigt erstmals einen Finanzierungsfehlbetrag, der 82.6 Millionen Franken liegt.

Finanzkennzahlen

Die Bewertungen der fünf vom Kanton Wallis erhobenen Finanzkennzahlen erhalten alle das Label „grün“:

- Gut 4 für den Selbstfinanzierungsgrad
- Gut 4 für die Selbstfinanzierungsmarge
- Genügend 5 für die Einhaltung des Abschreibungssatzes von 10% bei den ordentlichen Abschreibungen
- Kleine Verschuldung 5 für die Pro-Kopf-Verschuldung
- Sehr gut 5 für die Bruttoschuldenvolumenquote



Auf 25 mögliche Punkte (5 x 5 Punkte) erreichen die 135 Walliser Gemeinden mit ihren Werten eine Gesamtpunktzahl von 23.

Die Nettoverschuldung über alle Gemeinden betrachtet erhöht sich von 1'160 auf 1'187 Franken pro Einwohner. Die Nettoverschuldung des Kantons zeigt tendenziell dieselbe Kurve und steigt von 1'484 auf 1'798 Franken pro Einwohner. Mit Werten deutlich unter 3'000 Franken pro Einwohner bei den Gemeinden wie auch beim Kanton werden die Verschuldungen als klein betrachtet.

Ohne jedoch der Zukunft vorzugreifen zeigen diese Analysen, dass trotz der im 2012 befürchteten Anzeichen einer Abkühlung sich die Ergebnisse der Gemeinden weiterhin als sehr gut präsentieren. Der positive Trend, wie er seit 2004 festzustellen ist, hält an - eine ausgezeichnete Nachricht zu einem Zeitpunkt, wo man beim Kanton mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

Beilage:
Vergleichstabelle der Ergebnisse des Kantons und der Gemeinden

Kontaktperson :
Maurice Tornay, Vorsteher DFI – 027 606 50 05